

Das Substantiv

Substantive (auch „Nomen“ oder „Hauptwörter“ genannt) bezeichnen Lebewesen, Gegenstände und Abstrakta.

1. Wie erkennt man das **Genus** der Substantive?
2. Wie wird der **Plural** gebildet?
3. Wie wird der **Genitiv** gebildet?
4. Wie werden **Komposita** gebildet?

Das Genus der Substantive

Das Dänische kennt zwei grammatikalische Geschlechter: Utrum (männlich und weiblich) und Neutrum (sächlich). Es ist in der Regel nicht an der Form der Substantive erkennbar, welchem Genus die Nomen angehören, sondern vom Sprachgebrauch festgelegt.

Das Geschlecht zeigt sich im Singular an den begleitenden unbestimmten Artikeln *en* und *et* bzw. an den bestimmten angehängten Artikeln *-(e)n* sowie *-(e)t* (vgl. Kapitel 3, S.21 ff.) und sollte mit dem Substantiv zusammen gelernt werden.

Utrum

en have – **haven**
en kop – **koppen**
en is – **isen**

ein Garten – **der** Garten
eine Tasse – **die** Tasse
ein Eis – **das** Eis

Neutrum

et hus – **huset**
et bord – **bordet**

ein Haus – **das** Haus
ein Tisch – **der** Tisch

Utrum oder Neutrum?

Ungefähr 75 % aller Substantive sind Utrum. In einigen wenigen Fällen kann die Bedeutungskategorie oder die Form der Substantive einen Hinweis auf das Genus geben.

Erkennbarkeit an Bedeutungskategorien

► Utrum für Personen

en mand	ein Mann
en kvinde	eine Frau
en søster	eine Schwester
en lærer	ein Lehrer
en udlænding	ein Ausländer

..... Ausnahmen: *et barn* (ein Kind), *et menneske* (ein Mensch),
et medlem (ein Mitglied), *et postbud* (ein Postbote)

► Utrum für Tiere

en hund	ein Hund
en kat	eine Katze
en ko	eine Kuh
en hest	ein Pferd

..... Ausnahmen: *et dyr* (ein Tier), *et lam* (ein Lamm), *et marsvin*
(ein Meerschweinchen)

► Utrum für Pflanzen und Früchte

en blomst	eine Blume
en rose	eine Rose
en bøg	eine Buche
en pære	eine Birne
en tomat	eine Tomate

..... Ausnahmen: *et træ* (ein Baum), *et æble* (ein Apfel), *et løg* (eine Zwiebel)

► Utrum für Seen und Flüsse

en flod	ein Fluss
en sø	ein See
Elben	die Elbe

► Neutrum für die meisten Substanzen

brødet	das Brot
glasset	das Glas
guldet	das Gold
sandet	der Sand
jernet	das Eisen

Ausnahmen: *regnen* (der Regen), *vinen* (der Wein), *ulden* (die Wolle)

Speisen und Getränke mit neutralem Genus können auch im Utrum stehen, wenn es um die Menge geht:

Stoff

vand, -et Wasser
øl, -let Bier

Menge

en vand ein Wasser (Glas, Flasche)
en øl ein Bier (Glas, Flasche)

► Neutrum für Gebiete und Orte

et land	ein Land
et sogn	eine Gemeinde
et amt	ein Kreis (dänischer Bezirk)
et torv	ein Marktplatz

Ausnahmen: *en by* (eine Stadt), *en ø* (eine Insel)

Erkennbarkeit an der Endung

► Utrum bei folgenden Endungen:

-hed	en venlighed	eine Freundlichkeit
-dom	en sygdom	eine Krankheit
-else	en forkølelse	eine Erkältung
-ing	en regering	eine Regierung
-ning	en regning	eine Rechnung
-inde	en veninde	eine Freundin
-sion	en diskussion	eine Diskussion
-tion	en situation	eine Situation

► Neutrum bei folgenden Endungen:

-ri	et vaskeri	eine Wäscherei
-um	et museum	ein Museum

Die Pluralbildung der Substantive

Das Dänische kennt vier verschiedene Möglichkeiten den Plural zu bilden. Die Form der Pluralbildung ist unabhängig vom Genus der Substantive.

Pluralbildung mit **-er** bzw. **-r**

Ungefähr 70 % der zählbaren Substantive bilden den Plural mit der Endung **-er**. Endet die Grundform des Substantives mit einem unbetonten **e**, wird lediglich die Endung **-r** an die Grundform angehängt:

en bil – biler
 en krone – kroner
 et træ – træer
 et stykke – stykker

ein Auto – Autos
 eine Krone – Kronen
 ein Baum – Bäume
 ein Stück – Stücke

Pluralbildung mit **-e**

Circa 20 % der dänischen Substantive bilden den Plural mit der Endung **-e**:

en stol – stole
 en seng – senge
 et bord – borde
 et hus – huse

ein Stuhl – Stühle
 ein Bett – Betten
 ein Tisch – Tische
 ein Haus – Häuser

Pluralbildung ohne zusätzliche Endung

Nur wenige Substantive (ca. 10 %) haben keine zusätzliche Endung im unbestimmten Plural:

en film – film
 en sko – sko
 et år – år
 et ben – ben

ein Film – Filme
 ein Schuh – Schuhe
 ein Jahr – Jahre
 ein Bein – Beine

Unregelmäßige Pluralbildung

Die unregelmäßigen Pluralformen sind durch einen Vokalwechsel gekennzeichnet. Viele Verwandtschaftsbezeichnungen haben unregelmäßige Pluralformen:

a ► æ	en nat – nætter en mand – mænd	eine Nacht – Nächte ein Mann – Männer
a ► ø	en datter – døtre et barn – børn	eine Tochter – Töchter ein Kind – Kinder
o ► ø	en bror – brødre en bog – bøger	ein Bruder – Brüder ein Buch – Bücher
å ► æ	en tå – tæer	ein Zeh – Zehen

Fremdwörter

Fremdwörter bilden den Plural entweder mit *-er* oder sie richten sich nach den Pluralsystemen der Ausgangssprache:

-er	en weekend – weekender	ein Wochenende – Wochenenden
-s	et job – jobs	ein Job – Jobs
-a	et faktum – fakta	ein Faktum – Fakten
-i	en konto – konti	ein Konto – Konten

Besonderheiten

Anders als im Deutschen werden folgende Substantive nur im Plural gebraucht:

et par briller tage briller på et par bukser have korte bukser på	eine Brille eine Brille aufsetzen eine Hose eine kurze Hose anhaben
--	--

Schreibbesonderheiten:

Beim Anhängen von Endungen gelten folgende Regeln:

Substantive, die auf einen kurzen Vokal + Konsonanten enden, erhalten beim Hinzufügen einer Endung einen Doppelkonsonanten:

en ven – venner

ein Freund – Freunde

en kat – katte

eine Katze – Katzen

Die meisten Substantive, die in der Grundform die unbetonten Endungen *-el* oder *-er* haben, verlieren das unbetonte *e* beim Hinzufügen von Endungen:

en artikel – artikler

ein Artikel – Artikel

en finger – fingre

ein Finger – Finger

Dabei wird ein eventueller Doppelkonsonant vereinfacht:

en kartoffel – kartofler

eine Kartoffel – Kartoffeln

en fætter – fætre

ein Vetter – Vetter

Der Genitiv

Bildung des Genitivs

Sowohl bei Personennamen als auch bei Substantiven wird der Genitiv durch das Anhängen der Endung *-s* gebildet. Der Genitiv steht anders als im Deutschen **immer** vor dem Bezugswort:

Dortes cykel

min brors cykel

Michaels telefonnummer

skolens telefonnummer

Dortes Fahrrad

das Fahrrad **meines Bruders**

Michaels Telefonnummer

die Telefonnummer **der Schule**

Wenn ein Name auf *-s* endet, gibt es drei Möglichkeiten der Genitivbildung:

Lars

Lars's hus

Lars' Haus

Lars' hus

Lars' Haus

Larses hus

Lars' Haus

Gebrauch des Genitivs

Das Bezugswort, das auf den Genitiv folgt, steht im Gegensatz zum Deutschen immer unbestimmt:

pigernes forældre

naboens datter

husets tag

die Eltern der Kinder

die Tochter des Nachbarn

das Dach des Hauses

Im mündlichen Sprachgebrauch wird der Genitiv häufig mit Hilfe von Präpositionen ausgedrückt:

ejeren af huset	der Besitzer des Hauses
datteren i huset	die Tochter des Hauses
chefen for firmaet	der Chef der Firma
lygten på cyklen	das Licht des Fahrrads
taget på huset	das Dach des Hauses
forfatteren til bogen	der Autor des Buches

Anders als im Deutschen steht der Genitiv bei Maß- und Zeitangaben:

en 3-værelses lejlighed	eine 3-Zimmer-Wohnung
en 2-ugers ferie	zwei Wochen Urlaub
en 50-års fødselsdag	ein 50. Geburtstag
en to-liters vinflaske	eine Zwei-Liter-Weinflasche

Komposita

Das Dänische kennt **drei Möglichkeiten** Komposita zu bilden:

-	en sommer + et hus	et sommerhus	Ferienhaus
s	et indkøb + en seddel	en indkø bs seddel	Einkaufszettel
e	et barn + en dåb	en barnedåb	Kindstaufe

Wie im Deutschen bestimmt das letzte Substantiv das Genus und die Form der Pluralbildung der Komposita:

et sommer hus – sommer huse	ein Sommer haus – Sommer häuser
en indkø bs seddel – indkø bs sed ler	ein Einkauf szettel – Einkauf szettel
en barnedå b – barnedå b	eine Kind staufe – Kind stauen